



11.09.2014 - Wallisellen: KV Bülach gewinnt Final des OKV-Juniorencups

Die diesjährigen Pferdesporttage in Wallisellen standen ganz im Zeichen des OKV-Juniorencup-Finals. Bülach setzte sich vor Lorze und Hinterthurgau durch. Es war Sport auf hohem Niveau. Sie raubten jedem Zuschauer jegliche Nerven, die noch vorhanden waren. Bereits am Samstag gelang Sandrine Altorfer auf Doctor Know der Tagessieg im Derby.



Siegreiche Equipe des Kavallerievereins Bülach mit (v. l.): Ladina Candrian, Nicole Kurmann, Tamara Bachmann und Lorena Matzinger. (Foto: Ariane Altorfer)

von Ariane Altorfer

Am Freitag starteten die Pferdesporttage in Wallisellen auf dem Springplatz Sunnebüel. Auf dem Programm stand eine Vereinsprüfung. Eine Prüfung, in der man in zwei Durchgängen die exakt gleiche Zeit reiten musste. Dies gelang Lena Lieb auf La Costa II am besten. Ihre Differenz lag gerade einmal bei 1.19 Sekunden. Sie gewann vor Denise Peyer auf Cismet. Nach diesem Springen traf man sich in der Festwirtschaft zum gemeinsamen Spaghettiplausch. Der Samstag startete mit zwei Prüfungen B 70/80. Die erste Konkurrenz gewann Jennifer Bém mit Alinet. Erfreulich für die einheimischen Frühaufsteher war Lena Lieb auf La Costa II. Die Siegerin des Vereinsspringens vom Freitagabend wurde gute Vierte. Susanne Noll auf Namarah CH gewann hauchdünn die zweite Prüfung vor Deborah Furrer aus Cham. Sie ritt Naquito del Castano CH. Um 13 Uhr startete mit etwas Verzögerung ein Springen B/R 90. Die Nase vorn hatte Céline Marina Menzi auf Templemoye Silver Spirit vor Dominique Hässig auf Carea II CH. Anschliessend war ein R/N 100 auf dem Springplatz Sunnebüel zu sehen.

Derby war eine Familiensache

Viele Paare, die sich für das Derby anmeldeten, nutzten das R/N 100 als Einlaufprüfung, um später bereit zu sein, wenn es um den Sieg in der samstägigen Hauptprüfung ging. Dieses Springen gewann Sonja Monsch auf Corthago mit zwei Sekunden Vorsprung auf Ladina Candrian mit Inka IV CH. Wegen den perfekten äusseren Bedingungen gab es viele Nachmeldungen für das Derby. Nicht weniger als 49 Reiter nahmen es in Angriff. Parcoursbauer Roland Jud und Michael Schaad gaben sich Mühe, sodass es bis zum Schluss ein spannender Wettkampf werden sollte. Verschiedene Klippen wie der Aufsprung auf und der Absprung vom Wall und auch der Graben stellten die Reiter doch vor einige Probleme. So kämpften einige etwas unglücklich im Parcours. Das Feld war gespickt mit einigen hochkarätigen Reitern. Unter ihnen war auch der Hausherr Felix Kunz mit Carrie II. Er wurde am Schluss guter Achter. An der Spitze jedoch ging es um zwei Hundertstel. Es gewann Sandrine Altorfer mit Doctor Know vor Isabell Stücheli auf Niagara de Wisbecq. Das gute Resultat von Sandrine Altorfer rundete ihre grosse Schwester Ariane Altorfer mit dem vierten Rang und ihre Cousine Denise Peyer mit dem zehnten Rang ab. Dies sind die drei Enkelinnen der Prüfungssponsorin Erika Altorfer. Die Stimmung bei den einheimischen Fans war ausgelassen, da sämtliche Reiter des Reitervereins Wallisellen klassiert wurden.

Showdown am Sonntag

Gemütlich starteten die Pferdesporttage am Sonntagmorgen bereits um 7.30 Uhr mit zwei Jump Green der Stufe B 70. Beide gewann Nicole Menate auf Katino CH in eindrücklicher Manier. Somit war der Platz bereit für den OKV-Juniorencup-Final, der eigentlich in Egnach stattfinden sollte. Diese hatten jedoch etwas Pech mit dem Wetter. Wie bereits in vergangenen Jahren war der Reitverein Wallisellen und der Springplatz Sunnebüel bereit, um den Final des OKV-Juniorencups zu organisieren. Zuerst stand die Einlaufprüfung B/R 90 auf dem Programm. Lorena Matzinger und Carolin du Marais L CH waren die Besten in dieser Prüfung und gewannen vor Raphael Schrankmann auf Camilla XVI. Für den Final stellten die Parcoursbauer einen schwierigen, aber trotzdem fairen Parcours auf den hervorragend präparierten Springplatz. Trotz seinen Tücken gab es drei Vereine, die den Initialparcours ohne Fehler absolvierten – Bülach, Lorze und Hinterthurgau. Sie stellten dann auch zwei Reiter für das Stechen. Diese machten ihre Sache gut. Der Kavallerieverein Bülach setzte sich am Schluss mit drei Sekunden vor Lorze durch. Hinterthurgau leistete sich vier Strafpunkte, womit sie aus der Entscheidung fielen, aber trotzdem starke Dritte wurden. Ein Apéro für die Junioren nach der Prüfung setzte den Punkt für eine super Kampagne des OKV-Juniorencup 2014. Danach war Action angesagt. Zwei Prüfungen Springen und Fahren standen auf dem Programm. Die erste war ein kombiniertes Fahren mit Springen der Wertung B/C. Dabei muss zuerst ein Parcours geritten, dann im Warteraum abgestiegen und danach zum Fahrer in den Wagen gesprintet werden. Alle Reiter blieben fehlerfrei, sonst hätte es einen Zeitzuschlag pro Fehler gegeben. Bei den Fahrern dasselbe: Pro Ball, der vom «Töggel» fiel, gab es eine Zeitstrafe. Kurioserweise wussten einige Fahrer den Weg nicht mehr richtig, wodurch es viele lustige Bilder zu sehen gab. Schlussendlich gewann das Team Jurablit hoch überlegen vor dem Team Bordeaux. Erfreulich für die einheimischen Fans war Vereinspräsident Philip Wyden vom Reitverein Wallisellen. Er nahm auch in dieser Prüfung teil und gewann den Preis für das schönste Outfit, was für tobende Stimmung bei den einheimischen Zuschauern sorgte. Die zweite Prüfung stand im Zeichen des Hindernisfahrens nach Wertung A mit zwei Umgängen. Es gewann Hans Landis mit Hassouan CH mit zwei fehlerlosen Umgängen. Über das ganze Wochenende war die Festwirtschaft immer gut gefüllt und am Abend ging die Party weiter an der Sprinki-Bar. Ein voller Erfolg war das Ponyreiten. Die Pferdesporttage 2014 in Wallisellen waren auch in diesem Jahr ein Vorbeikommen wert.

[> zurück zu Übersicht](#)
